

European Parliamentary Financial Services Forum

Das **European Parliamentary Financial Services Forum** (EPFSF) ist eine nicht registrierte **Intergroup**, die sich aus EU-Parlamentariern und Vertretern der europäischen Finanzwirtschaft zusammensetzt. Über das von der Finanzwirtschaft betriebene Forum werden Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft von EU-Parlamentariern organisiert, auf denen Lobbyisten die Gelegenheit erhalten, Mitgliedern des Parlaments und der EU-Kommission ihre Sicht der Finanzmarktregulierung darzulegen.

European Parliamentary Financial Services Forum

Rechtsform	asbl
Tätigkeitsbereich	
h	
Gründungsdatum	2000
m	
Hauptsitz	Rue Montoyer 10, Brussels 1000
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.epfsf.org

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Vorsitzende	2
2.2 Mitglieder der Finanzwirtschaft ("Financial Industry Members")	2
2.3 "Financial Industry Committee"	3
2.4 Steuerungsgruppe ("Steering Committee")	3
2.5 Sekretariat	3
3 Finanzen	4
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
5 Einzelnachweise	4

Kurzdarstellung

Die von der europäischen Finanzwirtschaft unter Einschaltung des Lobbyisten John Houston^{[1][2]} gegründete und finanzierte Organisation ist eine Plattform für den Meinungs­austausch zwischen Angehörigen europäischer Institutionen und Vertretern der Finanzwirtschaft. Gegen die Zahlung eines Jahresmitgliedsbeitrags in Höhe von 8.000 Euro (2014) oder eines Beitrags von 200 Euro pro Veranstaltung erhalten die Vertreter der Wirtschaft im Rahmen eineinhalbstündiger Veranstaltungen Zugang zu EU-Parlamentariern, die mit finanzwirtschaftlichen Themen befasst sind. Bei den Veranstaltungen, die in den Räumen des Europäischen Parlaments stattfinden, handelt es sich um "lunch events", "breakfast events", Fortbildung für die Assistenten von EU-Parlamentariern und Sonderveranstaltungen. Teilnehmer sind neben EU-Parlamentariern auch Gastredner der Finanzwirtschaft und Vertreter der EU-Kommission. Dies verschafft den Lobbyisten der Mitgliedsunternehmen und -verbände privilegierte Informations- und Einflussmöglichkeiten im Hinblick auf die Regulierung der Finanzmärkte. Auch erhält ihre Tätigkeit über die Einbindung von EU-Abgeordneten einen offiziellen Anstrich.

Ein Beispiel für eine Sonderveranstaltung ist der "Joint Networking Cocktail Event" vom 2. September 2009 mit dem damaligen Kommissionspräsidenten [José Manuel Barroso](#) als Gastredner (Mitveranstalter: [European Internet Foundation](#) und [Forum for the Automobile and Society](#))^[3]

Organisationsstruktur und Personal

Vorsitzende

- **Burkhard Balz**, Vorsitzender der Steuerungsgruppe ("Steering Committee")
 - Mitglied des Europäischen Parlaments (EPP/CDU) und dort Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung
 - bis Juli 2009 Abteilungsdirektor bei der [Commerzbank](#)
 - Mitglied im Aufsichtsrats der Beteiligungsgesellschaft Apaton Capital AG
 - Mitglied des Beirats: Verband der Sparda-Banken, ARAG SE und Proplant GmbH
 - Mitglied im [Wirtschaftsrat der CDU](#)
 - Mitglied der [Atlantik-Brücke](#)
 - Mitglied der [Kangaroo Group](#)
- **Peter de Proft**, Vorsitzender des EPFSF Financial Industry Committee
 - Generaldirektor der [European Fund and Asset Management Association](#) (EFAMA) (Vereinigung der Fonds- und Vermögensverwalter-Gesellschaften in der EU)
 - Stellv. Vorsitzender der Gruppe der Interessenvertreter ("Securities and Markets Stakeholder Group", SMSG) bei der [Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde](#) (ESMA)

Mitglieder der Finanzwirtschaft ("Financial Industry Members")

Bei den 55 Mitgliedern handelt es sich um Unternehmen und Verbände der europäischen Finanzwirtschaft. Sie entrichten einen Jahresbeitrag von 8.000 Euro (2014). Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Vorsitzender:

- **Peter de Proft**, Co-Vorsitzender des EPFSF
 - Generaldirektor der [European Fund and Asset Management Association](#) (EFAMA) (Vereinigung der Fonds- und Vermögensverwalter-Gesellschaften in der EU)
 - Stellv. Vorsitzender der Gruppe der Interessenvertreter ("Securities and Markets Stakeholder Group", SMSG) bei der [Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde](#) (ESMA)

Zu den weiteren Mitgliedern gehören u.a.:

- Nina Schindler, Leitung der Abteilung European Affairs [Commerzbank](#)
- Matt Holmes, Mitglied der EU-Repräsentanz [Deutsche Bank](#)
- Wim Mijs, Chief Executive [European Banking Federation](#)
- Marcel Roy, Generalsekretär [European Association of Public Banks](#)

"Financial Industry Committee"

Das "Financial Industry Committee" setzt sich aus repräsentativen Vertretern der EU-Finanzwirtschaft zusammen. Es macht Vorschläge für das Programm der Veranstaltungen, stellt Referenten, hilft beim Erstellen von "briefing papers" und setzt die Mitgliedsbeiträge fest. Die Mitglieder wählen auch das "Administrative Committee", das sich um die Verwaltung kümmert.

Steuerungsgruppe ("Steering Committee")

In der Steuerungsgruppe sind die Mitglieder des Europäischen Parlaments organisiert. Sie sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a.

Vorsitzender:

- **Burkhard Balz**, Co-Vorsitzender des EPFSF
 - Mitglied des Europäischen Parlaments (EPP/CDU) und dort Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung
 - bis Juli 2009 Abteilungsdirektor bei der **Commerzbank**
 - Mitglied im Aufsichtsrats der Beteiligungsgesellschaft Apaton Capital AG
 - Mitglied des Beirats: Verband der Sparda-Banken, ARAG SE und Proplant GmbH
 - Mitglied im [Wirtschaftsrat der CDU](#)
 - Mitglied der [Atlantik-Brücke](#)
 - Mitglied der [Kangaroo Group](#)

Zu den weiteren Mitgliedern gehören u.a.:

- **Monika Hohlmeier**, EPP/CSU
 - Vorsitzende der Intergroup [Sky and Space](#)
 - Mitglied der [German European Security Association](#)
- **Beatrix von Storch**, Europe of Freedom and Direct Democracy Group/**AfD**
- **Godelieve Quisthoudt-Rowohl**, EPP/CDU

Sekretariat

Das Sekretariat besteht aus:

- Catherine Denis (Direktor)
- Nathalie Weis
- Julie Torres Ortega
- Nadia Syed

Finanzen

Das Forum finanziert sich ganz überwiegend durch Mitgliedsbeiträge. Zudem zahlen Nicht-Mitglieder aus der Finanzindustrie bei Treffen, welche durch das Forum organisiert werden, eine Pauschale von 200 €. Das Gesamtbudget des EPFSF betrug 2015 469.441 €. Davon entfallen auf Mitgliedsbeiträge 466.660 €. Nicht-Mitglieder zahlten 600 €, 2.181 € wurden über Zinsen erwirtschaftet. Für 2015 belaufen sich die vom Transparenz Register des EU Parlaments geschätzten Kosten für direkte Lobby-Arbeit des EPFSF bei EU Institutionen zwischen 300 Tsd. und 400 Tsd. €.

Quelle: ^[4]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Lobbying under the radar](#) Corporate Europe Observatory, 24. Mai 2011, zuletzt abgerufen am 15.7.2016
2. ↑ [Speaker Biographies, The 10th Annual European Financial Services Conference](#), Webseite abgerufen am 05. 01. 2014
3. ↑ [Networking Cocktail](#), Webseite epfs, abgerufen am 03. 01. 2015
4. ↑ [EPFSF Eintrag Transparenz Register des EU Parlaments](#), ec.europa.eu, abgerufen am 08.12.2016